



KOMMENTAR

Von **Günther Hieber**  
Präsident Bund der  
Selbständigen Baden-  
Württemberg e.V.

## Angemessene Beiträge für einen handlungs- fähigen Verband

Liebe Mitglieder, beim diesjährigen Landesverbandstag bitten der Landesvorstand und das Landespräsidium die Delegierten um die Zustimmung zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge. Verschiedene Gremien haben sich mehrfach ausführlich mit der aktuellen und zukünftigen Finanzsituation befasst. Sie sind zu dem Entschluss gekommen: Für die weitere Existenz des Verbands ist dieser Schritt ohne echte Alternative. Durch radikale Einsparungen sowohl im personellen Bereich als auch bei den Sachkosten konnten wir in den vergangenen zehn Jahren die Beiträge stabil halten. Gleichzeitig wurden die Dienstleistungen für die Vereine und Mitglieder ausgebaut und dadurch weiterer Mehrwert geschaffen. Nun sind alle Einsparpotenziale ausgeschöpft. Weitere Einsparungen würden die Substanz des Verbands gefährden. Doch gerade in der jetzigen politischen Situation mit notwendigen Kürzungen von Leistungen des Staates einerseits und Steuererhöhungen zur Finanzierung der öffentlichen Haushalte andererseits ist es wichtiger denn je, dass sich der Mittelstand mit starker Kraft zu Wort meldet und nicht weiter alle Lasten allein trägt. Wir haben auf breiter Basis mit den Vereinen bei Regionalkonferenzen die verschiedenen Modelle erörtert. Die insgesamt breite Zustimmung der dabei vertretenen Vereine stimmt uns positiv, dass Sie auch zukünftig angemessene Beiträge für einen handlungsfähigen Verband befürworten. Geben Sie uns beim Landesverbandstag und auch in der Folge dazu Ihr Mandat.

## Neues BDS-Informationssystem – wie Mitglieder davon profitieren

**Anfang Mai hat der Landesverband sein neues BDS-Informationssystem gestartet, das die bestehende Online-Mitgliederverwaltung der Vereine ablöst. Mit einem eigenen Zugang erhalten alle BDS-Mitglieder künftig Zugriff auf eine Vielzahl von Funktionen.**

„Für unsere Mitglieder ist das neue BDS-Informationssystem ein riesiger Schritt für eine persönliche Anbindung an den Verband“, erklärt Wolfgang Becker, beim Landesverband für den Bereich Kommunikation verantwortlich. „Mit dem eigenen Zugang hat jedes Mitglied zukünftig beispielsweise einen Zugriff auf zahlreiche Downloads des Landesverbands, die dann nur noch passwortgeschützt angeboten werden. Bisher mussten Interessierte erst ein BDS-Merkblatt bestellen, und es konnte mitunter etwas dauern, bis es von der Geschäftsstelle zugeschickt wurde. Heute erwarten Mitglieder aber, dass sie Informationen sofort abrufen können, wenn sie diese brauchen, auch in der Nacht“, erklärt Becker einen der Vorteile.

### Mit dem Vollzugriff Kontaktdaten selbst ändern

Auch die eigenen Kontaktdaten sollen die Mitglieder zukünftig ändern können. Hier gibt es aber noch Einschränkungen. Denn nicht jeder Verein möchte, dass die Mitglieder an den Adressdaten etwas ändern, wie sich bereits bei den Regionalkonferenzen im Jahr 2006 zur Einführung der Online-Mitgliederverwaltung gezeigt hatte. Doch die Einstellung dazu ändert sich mit zunehmender Verbreitung von Netzwerken wie Xing oder Facebook, die darauf setzen, dass jeder selbst seine Daten pflegt. Aus Sicht von Wolfgang Becker ist die Skepsis unbegründet. „Wir haben mehr als 3.000 Mitglieder, die selbst ihre Daten ändern können, und bisher gab es dabei nie ein Problem. Zudem spart das auch Zeit beim Vereinsvorstand, und die Datenaktualität kann besser ge-

währleistet werden.“ Für alle Mitglieder, bei denen der Ortsverein keine Datenpflege freigeschaltet hat, ist ein eingeschränkter Zugang voreingestellt. Zur Änderung der Adressdaten können diese Mitglieder ein Faxformular für die Änderung ausdrucken und an ihren Verein senden. Alle anderen Funktionen können jedoch alle Mitglieder selbstständig nutzen. Außerdem ist ein kostenloser Branchenbucheintrag für jedes Mitglied möglich.

der gespeicherten Kontaktdaten im öffentlichen Bereich angezeigt werden sollen. Auch ein Passbild des Mitglieds und ein Firmenlogo kann jedes Mitglied selbstständig hochladen.

### Neue Rubrik: Unsere Mitgliedsfirmen stellen sich vor

Und wer seinen Brancheneintrag mit eigenem Logo freigeschaltet hat, erscheint zudem in der Rubrik „Unsere Mitgliedsfirmen stellen sich vor“, die auf vielen Seiten der

### Wo finde ich das System?

Es gibt verschiedene Links auf der Homepage des Landesverbandes unter [www.bds-bw.de](http://www.bds-bw.de), die direkt auf das System unter [www.bds-gewerbevereine.de](http://www.bds-gewerbevereine.de) verweisen. Ein Kurzlink zum Login ist: [www.bds-bw.de/login](http://www.bds-bw.de/login).

### Wie erhalte ich meine Zugangsdaten?

Die Zugangsdaten kann sich jedes Mitglied selbst zusenden. Voraussetzung ist, dass seine E-Mail-Adresse im System hinterlegt ist. Beim Anmeldeformular können Sie einfach Ihre im System hinterlegte E-Mail-Adresse eingeben, und das System sendet die Daten automatisch zu. Ein Versand per Post ist nicht möglich.

Sollten Ihre Daten nicht gespeichert sein, müssen Sie Ihre E-Mail-Adresse zunächst dem Landesverband mitteilen. Bitte geben Sie dazu Ihren Mitgliedsverein und Ihre kompletten Kontaktdaten an, damit wir Sie leichter finden können ([info@bds-bw.de](mailto:info@bds-bw.de) oder per **Fax an 0711/954668-23**).

### Was kann ich tun, wenn ich nicht weiter weiß?

Die wichtigste Funktion ist das blaue Fragezeichen am rechten oberen Bildrand. Hier werden die wichtigsten Fragen beantwortet, bevor ein aufwendiger Mail-Verkehr oder eine Hotline notwendig sind. Nutzen Sie bitte dort auch die Rubrik FAQ sowie für Fragen das Feedback-Formular.

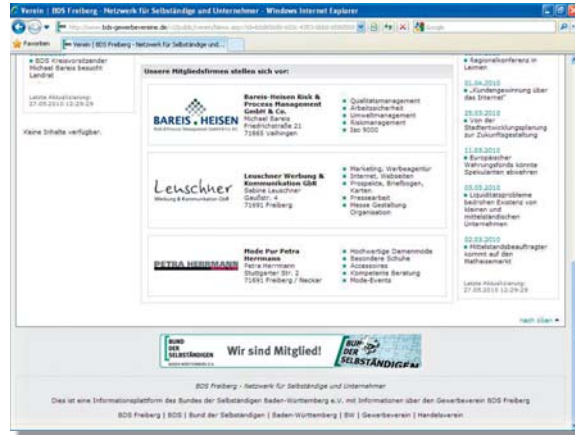
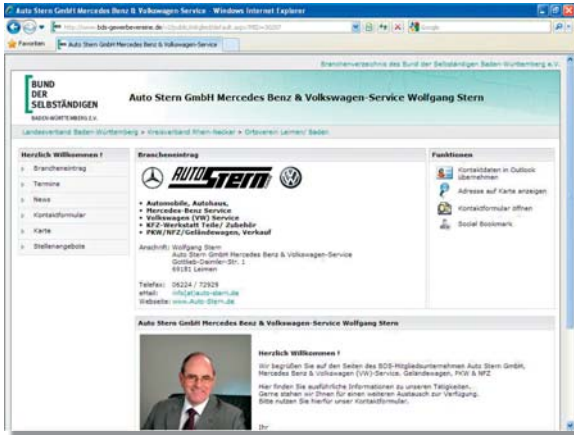
So können sich einzelne Mitglieder beispielsweise selbstständig für das BDS-Branchenbuch kostenlos freischalten. Sie erscheinen dann nicht nur im landesweiten Branchenbuch unter [www.bds-branchenverzeichnis.de](http://www.bds-branchenverzeichnis.de) mit bisher mehr als 1.800 Einträgen, sondern auch in den Branchenverzeichnissen ihres Kreis- und Ortsverbands. Jedes Mitglied kann dabei fünf Suchbegriffe auswählen, einen eigenen Text für die Startseite schreiben und entscheiden, welche

Landes- und Kreisverbände sowie den Homepages der Ortsvereine immer abwechselnd eingebildet werden. Die Mitglieder können so kostenlos für ihr Unternehmen werben. Manch einer müsste für diese Art der Werbung viel Geld bezahlen.

Insgesamt hat sich der Brancheneintrag fast zu einer eigenen kleinen Website weiterentwickelt. Neben den beschriebenen Funktionen mit Landkarte und Kontaktformular kann jedes Mitglied auch

3.293

Euro brutto im Monat haben Baden-Württembergs Arbeitnehmer im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungssektor im Jahr 2009 durchschnittlich verdient. Damit sind die Bruttoverdienste erstmals seit dem Jahr 1950 gesunken. Der durchschnittliche Jahresbruttoverdienst sank damit um mehr als 500 Euro auf 43.597 Euro. Grund für den Rückgang waren Kurzarbeit und geringere Sonderzahlungen, betroffen waren vor allem Schlüsselindustrien wie Maschinen- und Fahrzeugbau.



Ob Brancheneintrag (li.) oder Vorstellung der Mitgliedsfirmen: Das neue Informationssystem bietet viele neue Funktionen.

eigene Termine oder Unternehmens-News veröffentlichen. Wenn die ersten News und Termine eingetragen sind, werden diese auch in gesammelter Form beim Landesverband und seinen Vereinen in eigenen Rubriken „Unternehmertermine“ und „Unternehmens-News“ angezeigt.

**Mitglieder können Stellenangebote veröffentlichen**

Auch eine eigene Rubrik für Stellenangebote hat der Landesverband für seine Mitglieder eingerichtet. Ausbildungsplätze, Praktika oder Vollzeit Arbeitsplätze können hier veröffentlicht werden. Diese werden im eigenen Brancheneintrag angezeigt, aber auch an zentraler Stelle auf der Website des Landesverbands ([www.bds-bw.de/stellenangebote](http://www.bds-bw.de/stellenangebote)). Auch auf den Seiten der Kreisverbände und Vereine soll diese Rubrik demnächst erscheinen. Die Rubrik ist so organisiert, dass die Mitgliedsfirmen selbst festlegen können, wie lange das Angebot erscheinen soll. Danach wird es automatisch ausgeblendet, sodass kein Datenmüll in der Datenbank zurück bleibt. Das Unternehmen kann die Ausschreibung samt Anforderungen an den Bewerber oder die Bewerberin veröffentlichen und auch einen entsprechenden Ansprechpartner mit Kontaktdaten angeben. Über den öffentlichen Brancheneintrag hinaus gibt es zahlreiche

weitere Funktionen, die Mitgliedern nun zur Verfügung gestellt werden. In der Abonnementsverwaltung kann jedes Mitglied selbst entscheiden, ob es Newsletter vom Landesverband oder Ortsverein sowie die Mitgliedszeitschrift Pro-Firma erhalten will. Neben dem bereits beschriebenen Download-Bereich, in dem auch Vereine und Kreisverbände ihren Mitgliedern Dateien zur Verfügung stellen können, haben angemeldete Mitglieder

beispielsweise die Möglichkeit, Artikel auf der Seite des Landesverbandes zu kommentieren. In den nächsten Monaten sind dann auf Basis dieser Technik auch Themenforen geplant, damit Mitglieder sich im geschützten Bereich gegenseitig austauschen und miteinander diskutieren können. „Der Weg geht hin zu einer immer besseren Vernetzung von Mitgliedern, Vereinen und Landesverband“, blickt Becker in die Zukunft.

„Dazu wollen wir die neue Plattform in den nächsten Jahren ausbauen.“ Dazu gehört auch die Funktion Social Bookmarking, die der BDS zunächst zum Test eingeführt hat. Hier sollen mittelfristig Funktionen hinzukommen, wie sie viele Mitglieder bereits von sozialen Netzwerken wie Xing oder Facebook kennen. Wie schnell das geht, hängt nicht zuletzt davon ab, wie gut die neue Plattform von Vereinen und Mitgliedern angenommen wird.

**Landesverbandstag 2010 in Ludwigsburg**

**Erwin Teufel spricht bei Mittelstandskundgebung**

**Ministerpräsident a.D. Erwin Teufel ist der Festredner der Mittelstandskundgebung beim diesjährigen Landesverbandstag des BDS Baden-Württemberg am 17. Juli in Ludwigsburg. Der langjährige Ministerpräsident spricht zum Thema „Ethik in der Wirtschaft“.**

Wenige Dinge stoßen den Menschen in Deutschland angesichts der Banken- und Finanzkrise mehr auf, als unmoralisches Verhalten, Abzocke und Spekulation, die ein ganzes Wirtschaftssystem ins Wanken zu bringen drohen. Das geht den Selbstständigen in Baden-Württemberg nicht anders. Sie leiden sogar besonders darunter, weil sie oft in den gleichen Topf geworfen werden wie angestellte Manager und sogenannte Wirtschaftslenker. Doch im Mittelstand zählen meist noch andere Werte: Kaufmannstugenden oder unternehmerische Gesetzmäßigkeit wie „Liquidität vor Rentabilität“. Für den vernünftigen Eigentümerunternehmer ist das eine Selbstverständlichkeit, denn er haftet mit seinem Privatvermögen. „Mehr Ethik und Moral in der Wirtschaft“ forderte daher BDS-Präsident Günther Hieber bereits in seiner Rede beim Landesverbandstag 2009 in Kirchheim unter Teck, ein Leitthema das sich durch das vergangene Jahr durchzog. Da war es fast folgerichtig, beim diesjährigen Landesverbandstag mit Erwin Teufel einen Festredner einzuladen, dessen moralische Integrität über jeden Zweifel erhaben ist. Der langjährige Ministerpräsident, der sich vor sechs

Jahren aus der aktiven Politik zurückgezogen hat, ist eine moralische Instanz. Darum dürfen BDS-Mitglieder und Interessierte gespannt sein auf den Vortrag des inzwischen 70-Jährigen zum Thema „Ethik in der Wirtschaft“. Beginn der morgendlichen Kundgebung ist um 10.30 Uhr im Nestor Hotel in Ludwigsburg. Am Nachmittag findet ab 13.30 Uhr die ordentliche Generalversammlung mit den turnusgemäßen Wahlen des Landesvorstands statt. Präsident Günther Hieber, der im Frühjahr 2008 das Amt von Dorothea Störr-Ritter übernommen hatte, stellt sich zur Wiederwahl. Zudem können die Selbstständigen über die neue Beitragsordnung entscheiden, die der Verband in den letzten Monaten bei Regionalkonferenzen mit seinen Mitgliedern diskutiert hat (wir berichten). Zum Abschluss des Landesverbandstags soll bereits zum zweiten Mal der „Best-Practice“-Preis verliehen werden. Mit dieser Auszeichnung will der Landesverband die besten Veranstaltungen und Aktionen aus den vergangenen 15 Monaten besonders prämiieren. Der BDS-Landesverband lädt seine Mitglieder, ihre Angehörigen und Freunde des selbstständigen Mittelstands herzlich dazu ein.

**Mehr zum Landesverbandstag 2010 finden Sie auch unter [www.bds-bw.de/landesverbandstag](http://www.bds-bw.de/landesverbandstag). Mehr zur Ausschreibung des Best-Practice-Preises: [www.bds-bw.de/bestpractice](http://www.bds-bw.de/bestpractice)**

## Kreisverband Stuttgart: Pferdestärken zeigen

**Wirtschaftsminister Ernst Pfister (FDP) setzt beim Weg aus der Krise auf den Mittelstand, die „Korsettstange“ der baden-württembergischen Wirtschaft, „um den Karren aus dem Dreck zu ziehen“.**

Unter der Überschrift „Mittelstand in Baden-Württemberg – Wege aus der Krise“ verfolgten mehr als 100 Zuhörer im Vaihinger Audi-Zentrum die vom Bund der Selbständigen (BDS), Kreisverband Stuttgart, organisierte Veranstaltung.

Der BDS-Kreisvorsitzende Rolf Zeeb machte deutlich, wie notwendig es sei, dass Banken günstige Darlehen vergeben, da „mancher Firma der finanzielle Atem ausgegangen ist“. Änderungen, wie die Schaffung besserer Rahmenbedingungen durch den Gesetzgeber, seien nötig. Die Gewerbesteuer, ein „Relikt wilhelminischer Prägung“, die es nirgendwo sonst in Europa gebe, gehöre abgeschafft, so Zeeb.

„Granatenmäßig“ habe die Krise Baden-Württemberg erwischt, sagte Wirtschaftsminister Pfister. Ging die Wirtschaft in Deutschland um fünf Prozent zurück, schrumpfte sie im Land sogar um 7,5 Prozent. Das Jahr 2010 sieht der Minister zwar als „Jahr der Erholung“, aber es werde noch keinen selbsttragenden Aufschwung geben. Pfister rechnet mit zwei Prozent Wachstum im Land. „So sehr wir in den Keller gerasselt sind, umso schneller kommen wir wieder raus“, pro-



**Wirtschaftsminister Ernst Pfister (Mitte) nach seiner Rede mit dem BDS-Kreisvorsitzenden Rolf Zeeb (links) und Dr. Jürgen Meyer, 1. Vorsitzender des BDS Vaihingen.**

phzeit er. Baden-Württemberg sei „immer Spitze“, im Ab- wie im Aufschwung. Und Bezug nehmend auf Winston Churchill stellte Pfister gegenüber den Unternehmern klar: „Sie sind die Pferde, die ziehen müssen.“

„Wir beginnen die Startlöcher zu buddeln, um aus der Krise zu kommen“, meinte der Minister. Die Bausteine dafür lägen in der Innovationsfähigkeit durch Bildung, Forschung und Entwicklung, im

Schaffen von Liquidität für Unternehmer, im Entgegenwirken von Fachkräftemangel, in Steuervereinfachungen und der Infrastruktur.

### Innovationsgutscheine für technologisches Wissen

Bei den deutschlandweit 25 Regionen mit besonderen Entwicklungsmöglichkeiten befänden sich zehn davon im Land. Innovationsgutscheine seien eingeführt worden, damit sich kleine Betriebe für

ihre Entwicklung technologisches Wissen, beispielsweise an Fachhochschulen, zukaufen können. Des Weiteren stellte das Land eine Milliarde Euro zur Eigenkapitalbildung zur Verfügung.

### Minister will „Giftzähne“ im Steuersystem ziehen

Sorge bereite der drohende Fachkräftemangel, den die Krise überdecke. Schon in fünf Jahren würden 280.000 Fachkräfte fehlen. Ohne Fachkräfte gebe es keinen Aufschwung. Dabei müsse mit dem „Jugendwahn“ Schluss gemacht werden. Und „ohne Damen“ sei kein Staat und keine Wirtschaft zu machen. Junge Frauen müssten allerdings mehr für Technik begeistert werden. Außerdem will der Minister „Giftzähne“ im Steuersystem ziehen: Neben der Gewerbesteuer müsse auch die Erbschaftsteuer neu überdacht werden. Reinvestierte Gewinne sollten günstiger besteuert werden. Und ginge es nach Pfister, müssten die Kfz-Steuer abgeschafft und etwa 3.000 dafür zuständige Beamte eingespart werden.

Matthias Drißner/  
Stuttgarter Stadtanzeiger

## BDS Deizisau (Kreis Esslingen): Gelungener Festempfang zum 80-jährigen Bestehen

50 geladene Gäste waren Anfang Mai in die Zehntscheuer Deizisau gekommen, um das 80jährige Bestehen des BDS Deizisau zu feiern. Nach einem Sekttempfang blickte der 1. Vorsitzende Oliver Krüger in seiner Begrüßungsrede auf die 80-jährige Geschichte des örtlichen BDS zurück. Im Jahr 1930 von 28 Selbstständigen gegründet, gehören ihm heute 57 Unternehmen an. „Wer hätte damals gedacht, dass wir heute zwei Gewerbegebiete mit mehr als 100 Unternehmen und fast 3.000 Arbeitsplätzen haben?“ Galt die Gründung vor 80 Jahren der Abgrenzung von der Arbeiterschaft, so gehe es heute auch um die Präsentation der eigenen Leistungen, so Krüger. Die Philosophie des

BDS laute: Das selbstständige Handeln in den Vordergrund stellen, das Unternehmen nach vorne bringen und in der Gesellschaft etwas bewegen. Bürgermeister Thomas Matrohs und Norbert E. Raif, Vizepräsident des BDS Baden-Württemberg, überbrachten Grußworte und Jubiläumsgeschenke. Raif verwahrte sich dagegen, „mit Managern in einen Topf geworfen zu werden“, und wünschte sich, dass „wir mehr die Stimme in der Öffentlichkeit erheben und zu den alten Kaufmannstugenden zurückkehren“.

Festredner Prof. Dr. Volker Steinhübel vom Institut für Controlling Nürtingen analysierte in seinem Fachvortrag „Der Mittelstand in

Deutschland – Herkunft, Standpunkt, Zukunft“ Lage und Perspektiven des Mittelstands und gab zugleich praktische Tipps zur Unternehmensführung. Steinhübel warb für weitsichtiges Denken, denn schon in zehn Jahren gebe es 20 Prozent weniger Schulabsolventen als heute, und bald würden mehr als die Hälfte der Deutschen älter als 50 Jahre alt sein. Jammern sei aber die falsche Reaktion, stattdessen gelte es mit Mut nach vorne zu schauen: „Dieses Land hat eine wahnsinnige Zukunft. Wir müssen aber an übermorgen denken.“

Das offizielle Programm wurde musikalisch umrahmt von einem Quintett der Musikschulinitiative



**Stoßen an auf 80 Jahre BDS-Deizisau: Festredner Prof. Dr. Volker Steinhübel und Oliver Krüger, 1. Vorsitzender**

Deizisau-Altbach unter Leitung von Anneliese Lepschy und Gabi Schön. Im Anschluss an das Programm konnten sich die Gäste am warmen Buffet und mit ausgewählten Weinen verköstigen.

**Bilder des Festempfangs sowie Festrede und mehr:**  
[www.bds-deizisau.de](http://www.bds-deizisau.de)

## PERSONALIEN

### **BDS-Mitglied Drautz wird Kreditmoderator Wirtschafts-Staatssekretär Richard Drautz:**

„Es geht darum, dass Verhandlungen, die zum Stillstand gekommen sind, wieder in Gang gesetzt werden“  
Die Landesregierung hat Wirtschaftsstaatssekretär Richard Drautz zum Kreditmoderator des Landes ernannt. „Der Kreditmoderator soll helfen, Kreditverhandlungen zwischen Unternehmen und Banken, die ins Stocken geraten sind, wieder anzukommen. Daher können sich alle in Baden-Württemberg ansässigen Unternehmen, bei denen die aktuellen Kreditverhandlungen abzubrechen oder gar endgültig zu scheitern drohen, schriftlich an den Kreditmoderator wenden“, teilte das Wirtschaftsministerium mit. „An mich kann sich jedes Unternehmen wenden, dessen laufende Kreditverhandlungen ins Stocken geraten sind“, so Staatssekretär Drautz, der als Unternehmer seit vielen Jahren auch Mitglied im BDS Baden-Württemberg ist. „Um mit meiner Arbeit beginnen zu können, ist es allerdings Voraussetzung, dass das betroffene Unternehmen uns schriftlich ausführlich über seine wirtschaftliche Situation informiert und seine Hausbank uns gegenüber vom Bankgeheimnis befreit. Alles Weitere hängt dann vom Einzelfall ab.“

[www.wm.baden-wuerttemberg.de/kreditmoderator-des-landes-baden-wuerttemberg/229001.html](http://www.wm.baden-wuerttemberg.de/kreditmoderator-des-landes-baden-wuerttemberg/229001.html)  
E-Mail: [kreditmoderator@wm.bwl.de](mailto:kreditmoderator@wm.bwl.de)



Richard Drautz

### **Kreisverband Göppingen: Bader und Straub wiedergewählt**

Klaus Bader (Wäschenbeuren) und Klaus Straub (Bad Überkingen) stehen für weitere vier Jahre an der Spitze des BDS-Kreisverbands Göppingen. Bei einer Kreisversammlung in Salach wurde Bader ebenso einstimmig zum Kreisvorsitzenden gewählt, wie Straub zu seinem Stellvertreter. Im BDS-Kreisverband sind derzeit rund 450 Mitgliedsbetriebe in zehn Gewerbevereinen organisiert.

Begrüßt wurde von der Versammlung die Gründung der „Arbeitsgemeinschaft unternehmensfreundlicher Landkreis“ im Kreis Göppingen. Klaus Bader: „Dies ist schon klimatisch ein gutes Zeichen der Kommunen.“

Für den BDS-Landesverband berichtete Gerd Scheffold (Donzdorf) über aktuelle steuer- und sozialpolitische Fragen. Probleme schaffe derzeit für krisenbetroffene Selbstständige in der gesetzlichen Krankenversicherung die Bemessung des fiktiven Mindesteinkommens. Der BDS bemühe sich in Berlin um eine Neuregelung, die der aktuellen Situation Rechnung trägt. Zufrieden sei man im BDS mit dem Land. Dieses fördert auch weiterhin Gewerbeleistungsschauen und Energietage.

(Gerd Scheffold)  
[www.bds-goepplingen.de](http://www.bds-goepplingen.de)



Klaus Straub (links),  
Klaus Bader

### **Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: Neues Führungstrio**

Eine neue, zeitgemäße Führungsstruktur beschlossen Mitte März die Unternehmerinnen und Unternehmer im **Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V.** Wesentliches Kennzeichen der mit großer Mehrheit positiv entschiedenen Umstrukturierung: Die bisherigen Aufgabenfelder des Präsidenten werden auf ein ehrenamtliches Führungstrio aus einem Vorstandsvorsitzenden und zwei Stellvertretern verteilt.

Die Versammlung des kooperativen BDS-Mitgliedsverbands bestimmte Thomas Heumann (Bild) aus Weinstadt zum Vorstandsvorsitzenden, verantwortlich in dem Führungsgremium für Verbandspolitik, Außenbeziehungen und Personal. Ihm als Stellvertreter zur Seite gestellt wurden Klaus Dobczynski (Rheinmünster), verantwortlich vor allem für Bundesangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit, und Thomas Westenfelder (Eggenstein-Leopoldshafen), verantwortlich vorrangig für Landesgartenschauen. Zum ersten weiblichen Vorstandsmitglied wählte die Versammlung Uschi App aus Unlingen. Sie übernimmt in dem Führungsgremium den Aufgabenbereich „Markt und Wirtschaft“. Wiedergewählt als Vorstand wurde Stefan Müller aus Weingarten. Er verantwortet dort seit dem Jahr 2003 den Bereich „Tarifpolitik“. Vorstände sind weiterhin Schatzmeister Ulrich Walter, Pfeffelbach (Finanzen), Martin Joos, Fellbach (Ausbildung) und Stephan Arnold, Leinfelden-Echterdingen (Landschaftsgärtnerische Fachgebiete).

[www.galabau-bw.de](http://www.galabau-bw.de)

Thomas Heumann



### **Elisabeth Ströbel feiert 60. Geburtstag**

Ihren 60. Geburtstag konnte Elisabeth Ströbel feiern. Die Geschäftsstellenleiterin des BDS in Südbaden kümmert sich seit mehr als 18 Jahren um die Anliegen der Mitglieder und Vereine in Südbaden. Als Mitarbeiterin von Prof. Detlev Illmer war sie seit dem Jahr 1992 eine Frau der frühen Stunde bei der im Jahr 1990 eröffneten Geschäftsstelle. Seit mehr als vier Jahren ist sie nun selbst als Geschäftsstellenleiterin verantwortlich. Hauptgeschäftsführer Joachim Dörr gratulierte im Namen von Landesvorstand und Geschäftsführung.

Elisabeth Ströbel



## BDS-TERMINE

**30.6. GHV Mühlacker:**  
Mitgliederversammlung

**1.7. BDS Tamm:**  
Unternehmerstammtisch

**2.7. HGV Schlierbach:**  
HGV-Stammtisch

**4.7. BDS Köngen:**  
Jahresausflug mit dem Rad von Tübingen nach Köngen

**5.7. Landesverband:**  
BDS-Seminar „Kundengewinnung über das Internet“, Bad Cannstatt

**6.7. GHV Mühlacker:**  
Mittagstisch für Unternehmer

**6.7. GV Illingen:** Vorstandssitzung

**7.7. HGV Stuttgart-Münster:**  
Mitgliederversammlung

**10.-11.7. BDS Tamm:**  
Backhausfest auf dem Kelterplatz

**11.7. BDS Östringen:** Verkaufsoffener Sonntag, „Jahrmarkt“

**11.7. BDS Michelfeld:**  
Sommer Familienradtour

**16.7. BDS Mannheim-Feudenheim:** Dämmer-S(c)hopping

**16.7. GV Merdingen:**  
Vorstandssitzung

**17.7. BDS Leutershausen:**  
Abschlussfest Heisemer Störch

**17.7. GHV Mühlacker:** Ausflug

**17.-19.7. OV Schrozberg:**  
Gewerbeausstellungseröffnung

**17.7. Landesverband:**  
Landesverbandstag Ludwigsburg

**18.7. RGV Rheinau:** Stadtfestfest mit verkaufsoffenem Sonntag

**22.7. GV Illingen:**  
1. Teilnehmertreffen zum VK Open

**23.7. GHV Mühlacker:**  
Shopping-Abend

**24.7. RGV Rheinau:**  
Kartoffelfest

**25.7. BDS Deizisau:** Verkaufsoffener Sonntag/Gemeindefest

**25.7. KV Rhein-Neckar:** Kreuzausflug nach Schönau und Dilsberg

**27.7. OV Schrozberg:**  
Open-Air-Kino in Schrozberg

**27.7. HGV Riedlingen:** Besprechung Arbeitskreis Stadtmarketing

**30.7. BDS HGV Erbach:**  
Stammtisch

**31.7.-1.8. BDS HGV Erbach:**  
Erbacher Stadtfest mit Flohmarkt

**14.8. BDS Tamm:**  
Tammer Hammel „Genusstage“

**21.8. GV Mannheim-Sandhofen:**  
Sandhofer Kerwe

**27.8. BDS Großsachsen:**  
BDS-Kerwebetrieb während der Gassekerwe

**27.8. KV Biberach:** Grillfest Kreisverbände Biberach und Alb-Donau

**Weitere Termine und ausführlichere Informationen finden Sie unter [www.bds-bw.de/termine](http://www.bds-bw.de/termine)**

## IMPRESSUM

**BUND  
DER  
SELBSTÄNDIGEN**

BADEN-WÜRTTEMBERG

**aktuell 07/08 | 10**

### **Redaktion:**

Wolfgang Becker  
Geschäftsführer Mittelstands-  
politik & Kommunikation

### **Bund der Selbständigen Baden-Württemberg e.V.**

Taubenheimstraße 24  
70372 Stuttgart Bad Cannstatt

Telefon (0711) 95 46 68-0  
Telefax (0711) 95 46 68-33  
Internet [www.bds-bw.de](http://www.bds-bw.de)  
E-Mail [presse@bds-bw.de](mailto:presse@bds-bw.de)

### **Präsident**

RA Günther Hieber

### **Hauptgeschäftsführer**

RA Joachim W. Dörr

### **v.i.S.d.P. Dieter Römer**

Chefredakteur ProFirma

„BDS Baden-Württemberg aktuell“  
erscheint zehn Mal pro Jahr als  
Teilaufgabe des Magazins ProFirma.

Für BDS-BW-Mitglieder ist das  
Magazin im Mitgliedsbeitrag enthalten.